

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Zur Methodik dieser Untersuchung	5
2.1	Darstellung des Forschungsablaufs	5
2.2	Situation im Feld	8
2.3	Exkurs zum Problem der Akkulturation	10
3	Das Gebiet und die Bevölkerung der Hermannsburger Missionsstation	13
3.1	Naturraum und Klima	13
3.1.1	Geographie	13
3.1.2	Klima	15
3.1.3	Vegetation	17
3.1.4	Fauna	17
3.2	Die ursprüngliche Bevölkerung des Gebietes	20
3.2.1	Die Aranda und ihre Nachbarn	20
3.2.2	Die Sprache der Aranda	20
3.2.3	Statistische Grundlagen	22
4	Die traditionelle ökonomische und soziokulturelle Organisation der Aranda	25
4.1	Ökonomische Grundlagen der Subsistenzwirtschaft	25
4.1.1	Das Ökosystem	26
4.1.2	Organisation der Subsistenzwirtschaft	28
4.1.3	Geschlechtsspezifische Arbeiten	31
4.1.4	Nahrung	31
4.1.5	Tauschhandel	38
4.2	Materielle Kultur	39
4.2.1	Wohnstätten	39
4.2.2	Kleidung und Schmuck	39
4.2.3	Waffen	41

4.2.4	Gerätschaften	42
4.2.5	Musikinstrumente	43
4.2.6	Feuererzeugung	43
4.2.7	Holzbearbeitung	43
4.2.8	Klebstoffe	43
X 4.3	Lebenszyklus	44
4.3.1	Geburt	44
4.3.2	Sozialisation	45
4.3.3	Initiation	47
4.3.4	Krankheiten und ihre Behandlung	51
4.3.5	Die Magie der Aranda	51
4.3.6	Tod	52
4.4	Sozialorganisation	54
4.4.1	Verwandtschafts- und Klassensystem	54
4.4.2	Organisation der Heiraten	59
4.4.3	Residenz	63
X 4.5	'Belonging to the land'	64
4.5.1	Totemismus, übernatürliche Wesen und Mythen	65
4.5.2	'tjurungas' und die heiligen Stätten	66
4.5.3	Die mythologische Verbindungen der Gruppen	67
4.5.4	Die Verantwortung der Aranda für das Land und die Zeremonien	68
4.5.5	Die Beziehungen der Deszendenzgruppen zum Land und zu ihren Nachbarn	69
4.5.6	Verbindung zum Land durch die Konzeptionsstätte	70
X 4.6	Unterschiedliche theoretische Konzepte zur Zusammensetzung der Gruppen	72
4.6.1	Das theoretische Modell der 'Horde'	72
4.6.2	Das Konzept der territorialen und sozioökonomischen Einheit	74
4.6.3	Das neue ethnologische Konzept der flexiblen Gruppenzusammensetzung	76
4.6.4	Land'besitz' und Landnutzungsrechte von Männern und Frauen	78
4.7	Politische Organisation	80
4.7.1	Das theoretische Konzept des 'Stammes'	80
4.7.2	Die Beziehungen zu den Nachbargruppen und die effektive politische Organisation	82
4.7.3	Grundlage der Autorität und der politischen Organisation	83
4.8	Differenzierung der Geschlechterrollen	86
4.9	Das Recht	90
4.10	Zusammenfassende Analyse der traditionellen Gesellschaft der Aranda	93

5	Akkulturation durch den Einfluß der 'Finke River Mission'	99
5.1	Die ersten Missionare Kempe und Schwarz (1877–1891)	99
5.1.1	Die politische Situation zu dieser Zeit	99
5.1.2	Aufbau der Missionsstation	101
5.1.3	Die Beziehung der Missionare zu den Viehzüchtern	102
5.1.4	Die Kontaktaufnahme durch die Aborigines	105
5.1.5	Das Vorgehen der Missionare	108
5.1.6	Ökonomische Bedingungen	109
5.1.7	Soziokultureller Bereich	112
5.2	Die 'unbetreute' Mission (1892–1894)	122
5.3	Kritische Betrachtung der zwischen 1877 und 1894 aufgetretenen akkul- turativen Veränderungen	124
5.4	Die Strehlowära (1894–1922)	132
5.4.1	Die politische Situation dieser Zeit	132
5.4.2	Die Situation auf der Missionsstation	133
5.4.3	Ökonomische Bedingungen	140
5.4.4	Soziokultureller Bereich	142
5.5	Hermannsburg ohne einen Missionar (1923–1926)	151
5.5.1	Allgemeiner Zustandsbericht über die Station	151
5.5.2	Ökonomische Bedingungen	155
5.5.3	Soziokultureller Bereich	156
5.6	Zusammenfassende Analyse der Veränderungen in den Jahren zwischen 1894 und 1926	159
5.7	Die Albrechtära (1926–1952)	167
5.7.1	Die politische Situation dieser Zeit	167
5.7.2	Die Situation auf der Missionsstation	169
5.7.3	Ökonomische Bedingungen	175
5.7.4	Soziokultureller Bereich	190
5.8	Zusammenfassung und kritische Betrachtung der aufgetretenen akkul- turativen Veränderungen in der Albrecht-Zeit (1926 – 1952)	206
5.9	Die Zeit zwischen 1952 und 1982	215
5.9.1	Die politische Situation dieser Zeit	215
5.9.2	Die Situation auf der Missionsstation	224
5.9.3	Die 'Outstation'-Bewegung in Hermannsburg	230
5.9.4	Die Landrechtsproblematik in Hermannsburg	236
5.9.5	Ökonomische Bedingungen	241
5.9.6	Soziokultureller Bereich	252
5.10	Zusammenfassende Analyse der akkulturativen Veränderungen in dieser Phase (1952 – 1982)	278

6 Ntaria (Hermannsburg) als selbstverwaltete Aboriginal-Gemeinde (1982–1990)	291
6.1 Die politische Situation zu dieser Zeit	291
6.2 Rückgabe des Landes an die Aborigines in Ntaria	297
6.3 Allgemeine Situation in Ntaria	303
6.4 Allgemeine Situation in den 'Outstations'	308
6.5 Wirtschaftliche Unternehmungen und Verdienstmöglichkeiten in Ntaria und seinen 'Outstations'	313
6.6 Die soziokulturellen Bedingungen der Gegenwart	328
6.7 Zusammenfassende kritische Betrachtung dieser Zeit (1982-1990)	350
7 Schlußbetrachtung	359
A Karte 'Outstations'	365
B Touristen-Broschüre Hermannsburg	368
Literaturliste	369